

Turnierleiter Carsten Rotermund im Porträt

Carsten Rotermund ist in Warendorf geboren und aufgewachsen – in einer Region mit der höchsten Pferdedichte Deutschlands ist es schwer, sich nicht für Reitsport zu begeistern. Und so entwickelte Carsten Rotermund schon früh eine Passion für Pferde und saß bereits im Alter von sieben Jahren im Ponysattel. Seine Cousins, die auf Bauernhöfen zuhause waren, teilten seine Leidenschaft und so wuchs der junge Reiter schnell in den ländlichen Turniersport hinein. Insgesamt feierte er Erfolge im Parcours bis zur Klasse M**. Heute lebt er mit seiner Ehefrau Nicola und den zwei kleinen Kinder Justus (7) und Leni (4) in dem kleinen Örtchen Milte und hat bei einem Bekannten eine Hofstelle gepachtet, auf der circa zehn Pferde stehen. Neben einer kleinen Zucht mit Hannoverschen Schwerpunkt sind natürlich auch schon Ponys für die Kinder vorhanden und einige junge Pferde, die im Turniersport vorgestellt werden.



Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann und seiner Bundeswehrzeit, arbeitete der heute 40-Jährige zunächst in seinem erlernten Beruf. Im Frühjahr 1999 kam Reinhard Wendt, damaliger „Sportchef“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), auf Carsten Rotermund zu – man kannte sich aus dem Turniergeschehen, Wendt war auf der Suche nach einem neuen Mitarbeiter. Schnell wurden sich die Zwei einig und Rotermund begann im August 1999 bei der FN in der damaligen Abteilung Jugend zu arbeiten. Aufgabenschwerpunkt war die Betreuung aller Jugendveranstaltungen in der Bundesrepublik, also Deutschen Jugendmeisterschaften, Preis der Besten und andere. Aber der engagierte Mann wollte die Karriereleiter bei der FN weiter erklimmen und entschloss sich zu studieren. Von 2002 bis 2005 absolvierte er das Studium der Betriebswirtschaft an der Fachhochschule in Münster, das er mit Diplom abschloss. Am 1. Januar 2006 nahm er als Nachwuchsführungskraft seine Tätigkeit bei der FN wieder auf und wurde schon zehn Monate später zum Leiter des Veranstaltungsbüros ernannt. Ein Jahr später gab es bei der FN eine interne

Umstrukturierung, im Zuge dessen übernahm Carsten Rotermund zum 1. Januar 2008 die Leitung der Abteilung Service, in der die Eintragung von Turnierpferden und Freizeitsportpferden, Jahresturnierlizenzen, Nennungsverarbeitung, Erfolgsauskünfte und Fortschreibungen bearbeitet werden. Dazu kommt die Betreuung diverser Veranstaltungen, die bundesweit ausgetragen werden, also die Bundeschampionate, der Preis der Besten, das Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter und diverse Sichtungen, die alle in Warendorf stattfinden. Außerdem ist die Abteilung auf Turnieren wie den Deutschen Meisterschaften in Balve oder den Deutschen Jugendmeisterschaften tätig. Im Rahmen seiner Aufgaben ist Carsten Rotermund seit 2007 Turnierleiter beim Preis der Besten und bei den Bundeschampionaten, sowie beim Mannheimer Maimarktturnier, er gehört seit 2009 zur Turnierleitung bei den Deutschen Meisterschaften in Balve und seit 2014 zum Team bei den Stuttgart German Masters.

2014 und 2015 war er beim Internationalen Dressur- und Springfestival in Verden erstmals als Richter im Einsatz. „Ich kannte die Veranstaltung vorher nicht und war auf Anhieb begeistert“, erklärt der Turniersport-Experte. „Die sportliche Vielfalt und das Zusammenspiel aus Sport und Zucht zeichnen diesen Event aus.“ Und als ihn die Verdener Turniergesellschaft im Herbst vergangenes Jahres um Mithilfe bei der Veranstaltung bat, hat er nicht lange gezögert und zugesagt: „Dass ich die Position des Turnierleiters übernehme, bieten wir als Dienstleistung bzw. Service der FN an.“ Und die Zusammenarbeit zwischen Warendorf und Verden klappte problemlos: „Als Turnierleiter ist es meine Aufgabe, die Sportfachlichkeit in den Abläufen sicherzustellen. Wir haben also bei den nationalen und internationalen Ausschreibungen eng zusammengearbeitet und ich habe einige Denkanstöße gegeben. So sind wir zum Beispiel zum getrennten Richtverfahren im Finale des Springpferdechampionats zurückgekehrt.“

Dass das Verdener Turnier sein Alleinstellungsmerkmal behalte, sei ihm besonders wichtig. Und dieses Konzept geht auf – denn Carsten Rotermund bilanziert schon jetzt zufrieden: „Wir haben im Springen über 60 Reiter, die für die große Tour genannt haben, mit Mario Stevens, Patrick Stühlmeyer und Meredith Michaels-Beerbaum sind drei Reiter aus dem deutschen A-Kader dabei. Es ist schon

Internationales Dressur- und Springfestival Verden



3. – 7. August 2016 · www.verden-turnier.de

bemerkenswert, was wir für einen unglaublichen Zuspruch von Seiten der Reiter erhalten.“